



Freundeskreis-Konzert des Sinfonieorchesters Liechtenstein

Das Sinfonieorchester Liechtenstein widmet sein diesjähriges Freundeskreis-Konzert den Werken amerikanischer Komponisten. Gemäss dem Titel des Abends, «**SOL meets America**», sind am 19. September um 20 Uhr im SAL in Schaan unter anderem Werke wie Summertime und die Rhapsodie in Blue von George Gershwin zu hören.



Die beiden Künstler aus Liechtenstein, Andreas Domjanic und Sarah Längle, runden das diesjährige Freundeskreis-Konzert des Sinfonieorchesters ab.

Vorsechs Jahren entstand der Freundeskreis des Sinfonieorchesters Liechtenstein (SOL), der seither einen festen Platz inmitten des Orchesterlebens eingenommen hat. Der Vorstand, mit Präsidentin Evelin Walter an der Spitze, leistet seit Anbeginn wertvolle finanzielle und ideelle Beiträge für die Weiterentwicklung des Orchesters, sodass man diesen nicht mehr wegzudenken vermag. Dank dieser Unterstützung dürfen sich die Freunde des Orchesters, zusammen mit Chefdirigent Stefan Sanderling und dem Sinfonieorchester Liechtenstein, auf ein weiteres Freundeskreis-Konzert freuen. Nach der erfolgreichen Erstauflage von Vaduz Classic im August 2017 kann das SOL nun mit einem spannenden Programm für seinen Freundeskreis aufwarten.

Programm so gross wie die Ost-West-Ausdehnung der USA

Die getroffene Auswahl an Werken ist ebenso vielseitig wie anspruchsvoll. Von Kammermusik über Swing und Balladen bis hin zu virtuosem Jazz ist für jeden etwas dabei. Unter anderem wird der Song Summertime aus George Gershwin's Oper Porgy and Bess zu hören sein. Voller Wärme beschwört das Wiegenlied die Atmosphäre der Südstaaten in einem Moment vollkommenen Glücks an einem schönen Sommertag. Als Kind hatte Gershwin kaum unmittelbare Erfahrungen mit «schwarzer Musik» gesammelt. Aber sein musikalischer Instinkt fand im Jazz und in der Volksmusik der Afroamerikaner ein verwandtes musikalisches Idiom, das er geschickt mit dem europäischen Erbe verschmolz.

In der Rhapsodie in Blue hingegen pulsiert das pralle Leben der Metropole. Paul Whiteman, der König des New Yorker Palais Royal Orchestra, war auf den 25-Jährigen Gershwin aufmerksam geworden und bestellte ein «symphonic jazz work». Whiteman wollte in einem Konzert «den Fortschritt des Jazz beweisen».

Gershwin hatte wenig Erfahrung mit grossen Formen. Er wählte die ungebundene Form der Rhapsodie. Hier konnte er auch seinen grössten Trumpf, sein Gespür für eingängige Melodien, am besten ausspielen. Entstanden ist ein Werk, über das der Urheber sagte: «Ich hörte sie gleichsam als musikalisches Kaleidoskop Amerikas – unseres ungeheuren Schmelztiegels, unseres unvergleichlichen nationalen «Pep», unserer Blues, unserer grossstädti-



schen Unrast.» Damit jegliche musikalischen Fragezeichen aus der Welt geschaffen werden, führt Chefdirigent Stefan Sanderling während des Konzerts durch das Programm.

Solistische Darbietungen von Künstlern aus der Region

Dabei treten mit Sarah Längle und Andreas Domjanic zwei liechtensteinische Künstler vor das gross besetzte Sinfonieorchester. Ebenso die Vorarlbergerin Isabel Pfefferkorn.

Ihr Studium führte Sarah Längle an das Konservatorium der Stadt Wien. Nach einem zweijährigen Festengagement am Stadttheater Bremerhaven und zahlreichen Auftritten in deutschen Schauspielhäusern ist der freischaffenden Sängerin 2015 eine dreijährige Gastprofessur an der Universität Jiujiang in China verliehen worden.

Der in Vaduz geborene Pianist und Stipendiat der Musikakademie Liechtenstein, Andreas Domjanic, hat bereits zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen. Darunter den jeweils ersten Platz beim österreichischen Landes- und Bundeswettbewerb «Prima la Musica» und dem

schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. Im Jahr 2015 ist seine CD mit Orchester und mit Werken von Mozart und Grieg erschienen.

Isabel Pfefferkorn war Studentin der Förderklasse für musikalische Hochbegabungen am Landeskonservatorium Feldkirch. Es folgte ein Studium an der Zürcher Hochschule der Künste, das sie 2016 mit dem Master of Arts in Music Performance mit Auszeichnung abschloss. In verschiedensten Formationen konzertiert die Sängerin im In- und Ausland.

Karten und Kontakt

Der Konzerteintritt ist frei (Kollekte), eine obligatorische Reservierung mit freier Platzwahl wird unter +423 262 63 51 oder info@sinfonieorchester.li erbeten.

Beim Freundeskreis-Konzert wirken mit: Isabel Pfefferkorn (Mezzosopran), Sarah Längle (Sopran), Andreas Domjanic (Klavier), das Sinfonieorchester Liechtenstein und Stefan Sanderling (Dirigent). Es werden Werke von Ives, Copland, Rodgers, Bricusse, Gershwin, Bernstein und Cage gespielt.

www.sinfonieorchester.li